

Stadt



Münnerstadt

Niederschrift

über die

01. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, den 08.09.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus - Großer Sitzungssaal -

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Helmut Blank

Mitglieder

Frau Rosina Eckert

Herr Georg Heymann

Herr Michael Kastl

Herr Thomas Meckel

Herr Leo Pfennig

Herr Klaus Schebler

Frau Rita Schmitt

Herr Andreas Trägner

anwesend ab 19:10 Uhr

Stellvertreter

Frau Britta Bildhauer

Ortssprecher

Herr Klaus Görlinger

Frau Ulla Müller

Weitere Stadträte

Herr Hubert Holzheimer

Herr Dieter Petsch

Herr Johannes Röß

Herr Burkard Schodorf

Frau Michaela Wedemann

Protokollführer

Herr Stefan Bierdimpfl

Abwesend:

Mitglieder

Herr Axel Knauff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Finanzielle Situation der Stadt Münnerstadt;

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Blank die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Finanzielle Situation der Stadt Münnerstadt;

Sachverhalt:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband, München, hat die Stadt Münnerstadt in den vergangenen Monaten turnusgemäß überprüft und insbesondere Einzelfeststellungen zu der finanziellen Situation der Stadt Münnerstadt getroffen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Münnerstadt werden sich in der Sitzung am 08. September 2014 ausführlich mit der Finanzsituation der Stadt Münnerstadt, abstellend auf die Prüffeststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, München, beschäftigen und die Möglichkeit erhalten, entsprechende Nachfragen zu stellen. Zu der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Münnerstadt wird Herr Verbandsprüfer Siegfried Metz, Rannungen, hinzugeladen, um anhand der gewonnenen Erkenntnisse die Situation ausführlich und im Detail zu erläutern.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Verbandsprüfer des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, München, Herrn Siegfried Metz, Rannungen.

Herr Erster Bürgermeister Blank nimmt Bezug auf die gemeinsame Schlussbesprechung mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband und der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Münnerstadt, Frau Stadträtin Michaela Wedemann, vom 23.07.2014. Die Aussage von Herrn Metz im Rahmen der Schlussbesprechung, dass es keine Frage des Ob sondern lediglich eine Frage des Wann sei, zu welchem Zeitpunkt die Stadt Münnerstadt finanziell handlungsunfähig wird, hat Herrn Ersten Bürgermeister Blank veranlasst, die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zeitnah zu terminieren.

Herr Erster Bürgermeister Blank verweist im Übrigen auf das Fehlen der Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2010, auf diverse Grundstücksverkäufe in den Jahren 2011 und 2012 (Gesamtsumme ca. 1,8 Millionen Euro) und formuliert die vor der Stadt Münnerstadt liegenden Herausforderungen für die Jahre 2015 bis 2017, hier insbesondere die Sanierung der Anwesen Marktplatz 10 und 11, die Neugestaltung des Marktplatzes, des Hafenmarktes sowie die Beseitigung des drohenden Leerstandes im Klosterareal des Augustinerordens.

Herr Erster Bürgermeister Blank ist der Auffassung, dass der konsequente Abbau der Verschuldung der richtige Weg in den vergangenen 6 Jahre gewesen sei und gibt den ca. 30 Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis, dass eine rückwirkend angelegte Beitragsfinanzierung in Bereich der kostenrechnenden Einrichtung Wasserversorgung/Abwasserentsorgung rechtlich nicht möglich sei.

Herrn Siegfried Metz erläutert das Prüfergebnis der überörtlichen Rechnungsprüfung der Jahre 2010 bis 2013 anhand der diesen Protokoll dauerhaft als Anlage beigefügten Präsentation.

Er verweist insbesondere darauf, dass jede defizitär arbeitende freiwillige Einrichtung der Stadt Münnerstadt die Zuführung zum Vermögenhaushalt schmälert und somit die Notwendigkeit erhöht, die gegebenenfalls notwendigen Investitionen kreditfinanziert zu realisieren.

Im Übrigen ist Herr Metz der Auffassung, dass Schwankungen, die sich durch die Finanzausgleichssystematik ergeben, durch die Stadt Münnerstadt im Rahmen einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung auszugleichen sind; ein entsprechendes „...Mitleid an dieser Stelle kann die Stadt Münnerstadt somit seitens der Rechtsaufsichtsbehörde nicht erwarten...“

Herr Metz begrüßt die finanziellen Entlastungen, die sich durch das Schließen des Hallenbades ergeben haben; er verweist jedoch darauf, dass diese Entlastungen noch nicht ausreichen, um ein vernünftiges Maß einer freien Finanzspanne zu erreichen.

Vertiefend erläutert er die Zusammenhänge zwischen dem Grundsteueraufkommen und der zu entrichtenden Zinsbelastungen und verweist auf entsprechende Tabellen.

Herr Metz ist im Übrigen der Auffassung, dass eine freie Finanzspanne von 0 bis 5% eine denkbare schlechte Ausgangssituation darstellt; eine freie Finanzspanne von 5 bis 10% dürfte unter normalen Bedingungen als zufrieden stellend, eine freie Finanzspanne von 10 bis 15% als gut und über 15% als eine hervorragende Ausgangssituation erachtet werden.

Abschließend erläutert Herr Verbandsprüfer Metz die Regelungen von Art. 62 Abs. 2 GO hinsichtlich der zu beachtenden Reihenfolge bei der Erlangung von Einnahmen.

Als Fazit bleibt laut Herrn Metz festzuhalten, dass die Stadt Münnerstadt trotz der Finanzprobleme grundsätzlich keine arme Gemeinde sei; „... die Stadt Münnerstadt ist vielmehr in der Vergangenheit arm gemacht worden...“; im Übrigen mahnt Herr Metz Augenmaß bei den Entscheidungen im Stadtrat der Stadt Münnerstadt an und verweist darauf, dass weitere Schulden der falsche Weg für die Stadt Münnerstadt seien.

Herr Erster Bürgermeister Blank bedankt sich zum Ende der Präsentation bei Herrn Metz für die ausführlichen Erläuterungen und gibt den Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis, dass bei vertiefenden Nachfragen gegebenenfalls eine nochmalige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses unter Hinzuziehung von Herrn Metz möglich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Ortssprecher Görlinger teilt Herr Metz mit, dass die Frage der korrekten Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen nicht Auftrag der überörtlichen Rechnungsprüfung gewesen sei. Im Übrigen bittet Herr Metz um Verständnis, keine vergleichenden Zahlen freier Finanzspannen umliegender Gemeinden mitteilen zu können.

Herr Stadtrat Pfennig thematisiert die Verschuldung und ist der Auffassung, dass die Kennzahl der Verschuldung nicht losgelöst betrachtet werden kann von der Frage des vorhandenen Vermögens. Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Pfennig teilt Herr Bierdimpfl mit, dass lediglich für die kostenrecheneten Einrichtungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen eine Vermögensübersicht bei der Stadt Münnerstadt vorliegt.

Herr Erster Bürgermeister Blank nimmt die Anregung von Herrn Stadtrat Pfennig, auch im Bereich der Kameralistik umfangreiche Vermögensverzeichnisse zu führen zum Anlass, um dem Stadtrat der Stadt Münnerstadt mitzuteilen, dass in Vorbereitung auf die Einführung der Doppik im Jahr 2015/2016 erneut die Frage einer vollständigen Vermögenserfassung diskutiert werden muss.

Auf wiederholter Nachfrage von Herrn Stadtrat Pfennig teilt Herr Metz mit, dass die Verschuldungssituation unter bestimmten Voraussetzungen (Finanzierungszeit deckungsgleich mit Lebensdauer, etc.) differenziert zu betrachten sei.

Herr Stadtrat Pfennig kritisiert in diesem Zusammenhang die vorgeschaltete Berichterstattung von Herrn Ersten Bürgermeister Blank über die Saale-Zeitung zu der heutigen Sitzung und bittet

Herrn Metz um Stellungnahme, inwieweit die kommunizierten Tatsachen eine problematische Vorabinformation zu der heutigen Sitzung darstellen. Herr Metz antwortet hierauf, dass ihm lediglich die Ankündigung des heutigen Termins über die Saale-Zeitung bekannt sei; im Übrigen erachtet er die Vorwegnahme der Ergebnisse der Schlussbesprechung vom 23.07.2014 für wenig problematisch.

Abschließend thematisiert Herr Stadtrat Pfennig die Abschöpfung des Planungsgewinns (von ihm geschätzt in Höhe von 1,0 bis 1,5 Millionen Euro) im Zusammenhang mit der Ausweisung des Gewerbegebiets „Nördlich der Meininger Straße/Untere Au“ und ist der Auffassung, dass eine derartige Position bei der Frage der Gewinnung von zusätzlichen Einnahmemöglichkeiten mitdiskutiert werden sollte.

Herr Metz entgegnet hierauf, dass der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt wohl vor Einleitung des konkreten Bauleitplanverfahrens hierüber entsprechende Gedanken angestellt hat.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Pfennig teilt Herr Bierdimpfl mit, dass ein abschließender Entwurf des Prüfberichts der überörtlichen Rechnungsprüfung der Jahre 2010 bis 2013 zurzeit noch nicht vorliegt, da die Überprüfung des Kommunalunternehmens „KulTourisMus im Schloss - das Kommunalunternehmen der Stadt Müñnerstadt“ noch aussteht. Laut den der Stadt Müñnerstadt vorliegenden Erkenntnissen ist mit der Vorlage des endgültigen Prüfberichts nicht vor Frühjahr 2015 zu rechnen.

Nachdem keine weiteren Nachfragen seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gestellt werden, beendet Herr Erster Bürgermeister Blank die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Müñnerstadt um 20.00 Uhr.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 10 Befangen 0

Müñnerstadt, 01.10.2014

Blank
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer

Zur Bestätigung für die Fraktionen die Stadträte:

CSU

Freie Wähler Müñnerstadt

Forum-Aktiv

SPD

Neue Wege